

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Ascona, 1928-01-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

15. 1. 28

Arcona lustello
'Pirigione

Waldemar, Du lieber lieber.

Sollt ich wissen, wo Du nun bist! Ich sollte ja, Du bist in
Jenen in. Ich kann leben. Alles ist in viel besser Zeit -
sprich mir, wenn Du mich hast, das ich weiß ob es Dir gut
geht.

Hier hat sie antwortlich mich viel gefunden. Mit ein paar
Worten bin ich allein, h. ist zu langweilig. Ich habe mir
oben im Turm ein ausgezeichnetes Zimmer gemietet, Tausch
auf allen Seiten, eine Tür nach hinten. Kündigen in

Ein braver Junge mit einem von Abspargarten Dinghofs-
von Mann. Sie trug das auf die oberste Pf. Platt-
form fuhr in. gelang zu einem Infanterieplätt. Hoy
nte den jungen Bot, bei dem in. Antritt mir von
hile, sang sanft, läßt sich leben. Unserer gemeins-
samen Kämpfe sind zum Teil und fortbestehen, die
Kolonien ist unter in der Kämpfe. Tagbiter wurde in
nicht viel zu Hause sein. Ich habe einen Vertrag gemacht
mit den Lanten, die den Strand + Bord erhalten. Die
reguläre Procente von mir in. ntrungsm. dafür und
an der, die Bände gegenüber die Kabinen für
unsern Aufenthalt, in. habe mich auf den Papier bei sie

angestallt. Zf. sehr alt. Diebstahl wurde ihm
 angedeutet. Er ist als Fährmann, der heute mit
 Fischen angestellt an einer Fährstelle, die gerade im
 Aufstuge ist. Seine Bara ist klein. Er hat
 Fährwin, bringt auf 2-3 mal im Tag. Er ist ein
 leichtes Kind. Zf. findet sie aufsteigend, Anker und
 einen. Aber man hat auch fast - der Kater, der Fährwin
 der (mei länders - fahr) hat er einen Fährwin.
 Er hat schon einmal bei uns, in Gähle hat, der ist
 mit ihm weiter. Zf. hat nicht mehr. Die, er
 ist Fährwin, die, klein, er will hauptsächlich fährwin

Und fragt mich immer noch lange nachkommen
warten Hunde an. Ich habe es eine ganze Nacht
lang nicht; habe mir alles in der halberbandsten Farbe
gemalt. Ich sage nicht. Ich hoffe ich aber noch, mich hier
nicht etwas festzusetzen. Lange ist es da. Hieraus
kannst du bei mir in. Zieh fort. — Ich habe eine fast, fast
wahr in kleine Person & Baumgalaus, die sie in der
Höhe ein kühnliches Haus hat. Zum ersten Mal hat
Ludwig mich eine zwei Jahre abwechselnd,
in der sein bei ich. Sie ist ganz selbständig, ring. hat
einen großen internationalen Baumgarten. Wir
haben uns öfter. Sie ist auch außer sie etwas diese

und hier, ist in England wegen, das ist für mich
ansprechen ganz gut.

Ich sehe dich sehr anfeuert, als N. Dammfuss!
Wiederhole Kaufe ich zuletzt dich brüder, du w. sehr mich
nicht sehr. Jetzt kann w. nicht mehr lassen (ohne Opera-
tion) N. und wird w. für mich sorgen, nicht ich für ihn.
Wahrscheinlich ich im Tiefschlaf traffe, selbst sehr tief in
Schlaf zu liegen ich und mir. Aber das, was du mir an-
fängst an etwas zu sagen. Es ist mir sehr lieblich mich gleich-
gültig, aber das will man sein, wenn du bist (oder wenn
Hans) um einmal dir zu danken. Trübsal ist's?!

Ich danke Dir sehr für die
 Briefe, die Du mir geschickt hast.
 Ich habe sie alle erhalten.
 Ich bin sehr froh, dass Du
 mich so lieb hast. Ich werde
 Dir bald wieder schreiben.
 Bis dahin, liebe Grüße.
 Dein Bruder,

Komme ich dir im Briefe vor? Ich wünsche es ja
 sehr, in deiner Briefe und auch in der
 Zusammenkunft. Das weißt du ja. Liebstes Herz.
 Ich danke so oft - auch um mich selbst - ob ich mir
 ein Kind haben werde? Wie lange ich noch, ob
 ich sehr lange so. Was ich jetzt so mich? Ich bin nicht
 lieb und. Ich ist das nicht ganz unmöglich, das ich die
 so sehr?
 Das hoffe, wenn viele viele Küsse,
 viel viel süßerliche. Liebe Liebe v. J.
 Frau.